

Hamburg, 10. Dezember 2021

## Hamburg sollte Themensetzung und Schwung des neuen Koalitionsvertrags nutzen

Hamburger Klimabeirat empfiehlt Überprüfung der Wohnungsbauziele, eine Suffizienzstrategie und einen massiven Ausbau der Photovoltaik

Der Hamburger Klimabeirat hat nach einer ersten Auswertung des in dieser Woche beschlossenen Koalitionsvertrages der neuen Bundesregierung verschiedene Handlungsempfehlungen an den Hamburger Senat adressiert. Dabei geht es unter anderem um folgende Vorschläge:

- Mit Blick auf die im Koalitionsvertrag benannte *klimagerechte Neubauoffensive*, einen *stärkeren Ressourcenschutz* und eine *Verringerung der Bodenversiegelung* mahnt der Klimabeirat eine Überprüfung der Hamburger Wohnungsbaustrategie an. Aus der neuesten amtlichen Bevölkerungsprognose leitet sich für die Hansestadt ein Jahresbedarf von nur ca. 5.000 neuen Wohnungen ab, vereinbart sind zwischen Senat und Wohnungswirtschaft aber weiterhin 10.000.
- Hamburg sollte zusätzlich zu technischen Innovationen (z. B. Wasserstoff, E-Fuels) auch eine Suffizienzstrategie zur Einsparung von Energie unterstützen. Diese setzt bei Verhaltens- und Lebensgewohnheiten der Bevölkerung an und kann gerade in Städten wirkungsvoll umgesetzt werden. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen auf, dass für eine klimaneutrale Energieversorgung bis 2045 in Kopplung mit einer ambitionierten Suffizienzstrategie deutlich geringere Kosten in einer Größenordnung von über einer Billion Euro entstehen würden.
- Die Stadt Hamburg hat ihr Potenzial zur solaren Nutzung bei weitem nicht ausgeschöpft. Die Ankündigungen auf Bundesebene zur Photovoltaik (*solare Nutzung aller Dachflächen*) sollten daher in Hamburg umgehend aufgegriffen werden. Neben dem Ausbau der Windenergie sind mehr PV-Anlagen der Schlüssel für das im Koalitionsvertrag genannten Ausbauziel von 80 % EE-Strom bis 2030. Hamburg muss seinen Beitrag dazu steigern und die PV-Nutzung mit der bereits vorhandenen Gründachstrategie stärker kombinieren.

Dazu **Frau Prof. Dr. Daniela Jacob**, Vorsitzende des Klimabeirats Hamburg:

„Der Koalitionsvertrag der neuen Regierung benennt ambitionierte Ziele und verspricht mehr Dynamik in Klimaschutz und Anpassung. Das bewerten wir im Grundsatz positiv. Dieser Schwung sollte dann aber auch vom Hamburger Senat umgehend genutzt und verstärkt werden. Dazu hat der Klimabeirat einige Vorschläge zusammengestellt. Wir sind gespannt auf die konkrete und hoffentlich schnelle Umsetzung in Hamburg.“

Die Klimapolitischen Empfehlungen zum neuen Koalitionsvertrag finden Sie unter [Klimabeirat des Hamburger Senats - hamburg.de](https://www.klimabeirat-des-hamburger-senats-hamburg.de). Für Rückfragen steht die Geschäftsstelle des Klimabeirates unter 040 – 42840 – 2102 oder per mail unter [klimabeirat-geschaeftsstelle@bukea.hamburg.de](mailto:klimabeirat-geschaeftsstelle@bukea.hamburg.de) gern zur Verfügung.

Der Hamburger Klimabeirat besteht aus 15 Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen und berät auf der Grundlage von § 7 des Hamburgischen Klimaschutzgesetzes den Hamburger Senat.